

Kokugi Konnections

von Mark Buckton

Hakuho-Club

<http://www.hakuho-club.com/>

Eine fantastische Fanseite, die Yokozuna Hakuho gewidmet ist, seiner Karriere und teilweise auch seinem Privatleben.

Es gibt Bereiche, in denen Fans Mitteilungen für Hakuho einstellen können, welche, in denen er selbst täglich seine Kämpfe kommentiert, und wenn man nicht in der Lage ist, die Action live im Fernsehen zu verfolgen, kann man den Shiro-/Kuroboshi-Zähler verfolgen, während das Basho läuft; dies ist wirklich eine Seite, die ihn näher an die Fans bringt, und mit der er gleichzeitig die Distanz wahrt, die sein Rang mit sich bringt.

Die üblichen Details zu Person und Karrierestatistiken verbunden mit einer Seite, die es Hak ermöglicht, seine eigenen Kommentare zu veröffentlichen – er ist nicht ganz aktuell, muss man hinzufügen! – daneben eine wundervolle Sammlung von

Bildern aus seiner Kindheit, seinen frühen Tagen im Sumo und dem Weg nach oben bis heute; Informationen, wie man seinem Unterstützerclub beitreten kann – mit verschiedenen Mitgliedsbeiträgen, die auf alle Geldbeutel zugeschnitten sind – runden eine großartige Seite ab, die einen Besuch wert ist – und eindeutig auch, in den Favoriten gespeichert zu werden. Einen Haken hat die Seite: Sie ist in Japanisch – aber ist das nicht umso mehr ein Grund, die Sprache zu lernen?

Chiganoura-Beya

<http://www.szumo.hu/chiganoura/prog/index1.html>

Im Hinblick darauf, ein bisschen sprachliche Fairness walten zu lassen – und wir haben uns in letzter Zeit auf japanische Seiten konzentriert – hat diese ungarische Seite das Chiganoura-Beya im Norden von Akasuka in Tokys Taito-ku zum Thema.

Gehostet und betrieben von einem

bekanntem Fan des zum Heya gehörigen ungarischen Rikishi Masutoo – ein rundum netter Kerl und freundliches Gesicht im Sumo, der eine massive Hand hat, die immer meine zerquetscht! – ist diese kleine Seite zwar etwas langsam, was Updates angeht, gibt aber einige interessante Einblicke in das Leben in einem Stall, wie es die Besucher sehen, vermischt mit einigen Eindrücken, wie die Rikishi selbst den Tag sehen.

Eine japanische und eine englische Version sind oben auf der Seite verlinkt, die den Lesern auch einen Blick auf den Oyakata, dessen Karriere in früheren Tagen und auf die Gyoji bietet, und mehrere Bilder aus dem Heya, wenn die Rikishi nicht ihre Übungen im Keikoba machen.

Einen Blick ist diese Seite wert, aber auch gleich einen Platz in den Favoriten? Hmm, wenn ein persönliches Interesse da ist: Sicher, aber ansonsten vielleicht nicht.